



# kontakt

Informationen der hannoverschen SPD-Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack

## KERSTIN TACK

HANNOVER IM HERZEN.  
DEUTSCHLAND IM BLICK.



### Liebe Leserinnen und Leser,

die Stimmung für die SPD ist im ganzen Land großartig bis euphorisch. Nicht nur aber ganz wesentlich hat es etwas mit der Glaubwürdigkeit und Empathiefähigkeit von Martin Schulz zu tun. Der starke Fokus auf die Themen Gerechtigkeit und Stärkung der Demokratie sprechen den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland aus der Seele. In vielen Gesprächen konnte ich die Sehnsucht nach einer klaren Haltung und klaren Worten heraushören. Die Bürgerinnen und Bürger wollen ein sicheres Land, insbesondere ein sozial sicheres Land mit guter Bildung, guter Arbeit, guter Pflege, guter Rente und vieles mehr. Außerdem wollen sie einen klaren Kampf gegen die Feinde der Demokratie, die mit reinem Populismus auf Stimmenfang gehen und nicht nur unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern ganz Europa in

Frage stellen und zurück zu reinem Nationalismus wollen. Das wollen wir nicht und stehen mit klarer Haltung für eine starke Gesellschaft, einen starken Staat und ein starkes Europa. Ich freue mich über jeden, der gerade in dieser Zeit mit und in der SPD diskutieren und sich engagieren will.

Am 3. März bin ich einstimmig zur Kandidatin für den Wahlkreis Hannover I nominiert worden. Dieses überwältigende Vertrauen gibt mir viel Kraft für die nächsten Wochen und Monate, in denen ich gemeinsam mit vielen anderen für unsere Haltung und unsere Inhalte werben will. Schreiben Sie mir, wenn Sie mit mir über Ihre Themen diskutieren oder Sie mich unterstützen wollen.

Herzlichst

**Kerstin Tack, MdB**

### Arbeiten 4.0: Zukunft der Arbeit gestalten – Chancen nutzen

Mit einem Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ hat Arbeitsministerin Andrea Nahles von April 2015 bis November 2016 mit vielen Beteiligten Fragen zur Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft diskutiert.

Arbeiten 4.0 steht dabei als Oberbegriff für neue Gestaltungschancen in der Arbeitswelt mit Blick auf die Digitalisierung, den demographischen Wandel und gesellschaftliche Veränderungen. Die übergeordnete Frage lautet dabei: Wie können wir technische Innovationen auch für sozialen Fortschritt nutzen und „Gute Arbeit“ im digitalen und gesellschaftlichen Wandel erhalten oder sogar stärken?

Als SPD-Bundestagsfraktion haben wir bei dieser Diskussion betont, dass die (digitale) Zukunft der Arbeit mehr Chancen als Risiken bietet – vorausgesetzt, sie wird richtig gestaltet und wir sorgen zukünftig dafür, dass der Mensch bei all diesen Veränderungen nicht auf der Strecke bleibt.

Dazu gehört vor allem auch, die Fort- und Weiterbildung auszubauen und zu stärken, damit möglichst viele Menschen beruflich mithalten können. Dafür könnte eine Arbeitsversicherung eingeführt werden, in der klar formulierte Ansprüche im Sinne eines lebensbegleitenden Prozesses formuliert sind und die in Tarifverträgen festgeschrieben werden kann.

Fortsetzung auf Seite 2



## Managergehälter – SPD will mehr Transparenz und weniger steuerliche Absetzbarkeit

In früheren Jahren verdiente ein Vorstand eines Unternehmens im Schnitt zehnmal so viel wie ein Arbeitnehmer. Inzwischen gibt es Fälle, in denen der Vorstand das Hundertfache eines normalen Angestellten bekommt. Das ist nicht mehr nachvollziehbar, und wie ich finde, ist das nicht gerecht.

Und da bisherige Appelle und Selbstverpflichtungen nichts an solchen exzessiven Entwicklungen geändert haben, hat die SPD-Bundestagsfraktion jetzt einen umfassenden Gesetzentwurf zur Begrenzung von Managergehältern und Boni vorgelegt. Dieses Gesetz gilt nur für Aktiengesellschaften, Familienbetriebe sind nicht betroffen.

Wir schlagen im Gesetzentwurf unter anderem vor, die steuerliche Absetzbarkeit von Vorstandsbezügen in Aktiengesellschaften auf 500.000 Euro pro Jahr zu begrenzen. Außerdem soll die Hauptversammlung ein Maximalverhältnis zwischen der Vorstandsvergütung und dem Durchschnittsgehalt im Unternehmen festlegen. Auch soll der Aufsichtsrat bei schlechten Leistungen der Vorstände die Bezüge herabsetzen oder Ruhegehälter zurückfordern können.

Es soll damit keine Neiddebatte gegen Manager geschürt werden, gute Leistung muss auch gut honoriert werden. Aber dass Boni und auch höchste Altersbezüge auch dann noch gezahlt werden, wenn das Unternehmen aufgrund von Fehlentscheidungen in schlechter Verfassung ist, ist nicht nachvollziehbar.

Bereits 2009 hatte die SPD Fraktion gefordert, die steuerliche Absetzbarkeit von Vorstandsgehältern einzuschränken – die Union konnte damals nicht überzeugt werden.

Der neue Gesetzentwurf der SPD-Fraktion wird nun mit dem Koalitionspartner debattiert. Da die CDU sich zuletzt aufgeschlossen für gesetzliche Maßnahmen bei Vorstandsbezügen zeigte, sind wir Sozialdemokraten überzeugt, dass die Union sich mehr Gerechtigkeit nicht verweigern wird.

Der Gesetzentwurf ist zu finden unter [www.spdfraktion.de/system/files/documents/gesetzentwurf\\_manager-verguetungen\\_spdbt\\_final.pdf](http://www.spdfraktion.de/system/files/documents/gesetzentwurf_manager-verguetungen_spdbt_final.pdf)

## Arbeiten 4.0: Zukunft der Arbeit gestalten – Chancen nutzen

Im Zuge des Bundesteilhabegesetzes heben wir außerdem auch den Vermögensfreibetrag für Menschen, die Sozialhilfe beziehen, von derzeit 2.600 Euro auf 5.000 Euro an. So können künftig nicht nur Eingliederungshilfe-Empfänger mit eigenem Erwerbseinkommen mehr sparen, sondern auch viele Werkstattbeschäftigte und Bezieher von Blindenhilfe.

Damit ist das Bundesteilhabegesetz eines der größten sozialpolitischen Gesetzesvorhaben seit fünfzehn Jahren. Weitere Schritte müssen folgen. Mit der Weiterentwicklung eines inklusiven Arbeitsmarktes und der Rolle der Werkstätten werden wir uns auch in Zukunft noch ganz intensiv auseinandersetzen. Auch die vollständige Freistellung von der Einkommens- und Vermögensanrechnung wird weiterhin eine Aufgabe sein, mit der wir uns auch in Zukunft beschäftigen werden.

Notwendig ist aus unserer Sicht auch, dass die betriebliche Mitbestimmung in einer digitalisierten Arbeitswelt erhalten bleibt. Dazu ist der gesetzliche Rahmen weiterzuentwickeln, damit die Gewerkschaften die Beschäftigten effektiv vertreten und weiterhin auf Augenhöhe mit den Arbeitgebern verhandeln können.

Weitere Anpassungen des Arbeits- und des Sozialrechts an die Erfordernisse einer digitalisierten Arbeitswelt sind ebenso notwendig. Es geht insbesondere um die Absicherung der Lebensrisiken Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflege und fehlende oder unzureichende Altersvorsorge.

Arbeitsversicherung, Bürgerversicherung und Erwerbstätigenversicherung sind dabei die Stichworte für unsere neuen Ansätze.

Das Positionspapier der SPD-Fraktion findet sich unter [www.spdfraktion.de/sites/default/files/beschluss-arbeiten-40.pdf](http://www.spdfraktion.de/sites/default/files/beschluss-arbeiten-40.pdf)

Unter [www.arbeitenviernull.de/dialogprozess/weissbuch.html](http://www.arbeitenviernull.de/dialogprozess/weissbuch.html) finden sich weitere Informationen.

## Keine Steuermittel für die NPD

In seinem Urteil vom 17. Januar 2017 hat das Bundesverfassungsgericht bestätigt, dass die NPD eindeutig verfassungsfeindlich ist. Zugleich hat das Gericht die Partei nicht verboten. Die durchaus irritierende Begründung des Gerichts: die Partei sei zu unbedeutend, als dass sie ihre menschenverachtenden Ziele wirklich umsetzen und damit gefährlich werden könnte.

In ihrem Urteil weisen die Richter aber ausdrücklich darauf hin, dass es andere Möglichkeiten gibt, um auf die verfassungsfeindliche Gesinnung der Partei zu reagieren. Dazu zählt vor allem der Entzug von der staatlichen Parteienfinanzierung. Die NPD hat bislang Anspruch auf diese Teilfinanzierung, da sie bei Wahlen die dafür notwendigen Stimmen erlangt hatte.

Innerhalb der Koalition besteht Einvernehmen, dass dies nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts nun zügig geändert werden muss. Parteien, die verfassungsfeindliche Ziele verfolgen dürfen nicht weiter mit staatlichen Mitteln finanziert werden. Die SPD-Bundestagsfraktion und ihr Koalitionspartner haben das Bundesministerium des Inneren darum gebeten, einen entsprechenden Vorschlag zur Neuregelung der Parteienfinanzierung vorzulegen, und wollen Änderungen noch in dieser Wahlperiode umsetzen.

## Katarina Barley, Generalsekretärin der SPD

**Die Nominierung von Martin Schulz zum neuen SPD-Parteichef und Kanzlerkandidaten hat für schiere Begeisterungstürme und Aufbruchsstimmung gesorgt. Auch in den Umfragen konnte die SPD nach der Schulz-Kandidatur mächtig zulegen. Was bedeutet das jetzt ganz konkret für die Bundestagswahlen im September 2017? Kann die SPD es tatsächlich schaffen, stärkste Kraft zu werden?**

Dafür werden wir uns alle gemeinsam in den nächsten Monaten ins Zeug legen. Was Martin in der Partei, aber auch in der Bevölkerung ausgelöst hat, ist atemberaubend. Im Jahr 2017 sind Stand Ende Februar bereits 10.617 neue Mitglieder der SPD beigetreten. Das sind in zwei Monaten mehr Eintritte als im gesamten Jahr 2015 und jetzt schon fast 80 Prozent der Eintritte des Jahres 2016. Mit 438.829 Mitgliedern sind wir die mitgliederstärkste Partei in Deutschland. Eine solche Eintrittswelle hat es seit Willy Brandt nicht mehr gegeben. Und in der SPD sind Zuversicht und Selbstbewusstsein zu spüren, die CDU aus dem Kanzleramt fegen zu können. Im Wahlkampf werden wir auf direkten Kontakt und Dialog setzen. Deshalb ist es so unglaublich wichtig, dass viele von uns mit voller Überzeugung nach draußen gehen und für die SPD werben. Dass uns einige Umfrageinstitute mit 32 Prozent vor der Union sehen, bringt zusätzlichen Aufwind. Das alles kommt nicht von ungefähr, denn wir haben in den letzten Jahren gute Po-

litik gemacht: Mindestlohn, abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren, Ende des Missbrauchs bei Leiharbeit und Werkverträgen sind nur drei Beispiele. Die Liste ist noch viel länger. Und deshalb ist das auch nicht nur ein Hype, sondern bildet die Zustimmung der Menschen zu unserer Politik und zu Martin Schulz ab.

**Im Mai wird das Wahlprogramm der SPD verabschiedet. Welche Schwerpunkte und Akzente werden diesmal gesetzt bzw. wird das Hauptthema soziale Gerechtigkeit sein?**

Für die SPD geht es solange um Gerechtigkeit, wie Ungerechtigkeiten bestehen. Nur mehr Gerechtigkeit in einer Gesellschaft führt zu Stabilität und stärkt die Demokratie. Wo es keine Verteilungsängste gibt, da hat der soziale und kulturelle Frieden eine größere Chance. Wo der Zusammenhalt stark ist, ist ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit gemacht. Deshalb sind mehr Gerechtigkeit und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen unsere Antworten auf Hass und Hetze der Rechtspopulisten. Deshalb werden wir zum Beispiel kämpfen für mehr Zeitsouveränität im Arbeitsleben, die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung, höhere Löhne, die Begrenzung von Manager-Boni, unser Modell der Familienarbeitszeit, die Bürgerversicherung, Geld für die Sanierung unserer Schulen und bezahlbaren Wohnraum.



**Katarina Du sitzt seit Oktober 2013 im Deutschen Bundestag und wurdest im Dezember 2015 zur Generalsekretärin der SPD gewählt. Inwieweit hat sich Dein Blick auf die SPD aus dieser neuen Innenperspektive heraus verändert? Und welches Ereignis hat Dich am meisten geprägt?**

Ich habe im vergangenen Jahr viele Genossinnen und Genossen im ganzen Land kennengelernt. Für diese Begegnungen bin ich unglaublich dankbar. Die SPD ist eine großartige Partei mit so vielen engagierten und klugen Menschen. Wenn die Motivation stimmt, dann strotzt unsere SPD vor Ideen. Unsere Mitglieder sind der größte Schatz der SPD. Besondere Momente und Herausforderungen im vergangenen Jahr waren sicherlich die Aufholjagd in Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern, die mit ihrem Ausgang ruhig Vorbild auch für den Bund sein dürfen.

## Wahlkreiskonferenz zur Bundestagswahl 2017: Kerstin Tack einstimmig zur Direktkandidatin im Wahlkreis 41 (Stadt Hannover I) nominiert

Am 3. März fand in Hannover die Wahlkreiskonferenz zur Wahl der SPD-Bundestagsabgeordneten in der Region Hannover statt. Die amtierende SPD-Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack wurde dabei einstimmig von den Delegierten zur SPD-Bundestagskandidatin gewählt und tritt zum nunmehr dritten Mal an, um den Wahlkreis 41 – wie in den Jahren 2009 und 2013 – direkt zu gewinnen.

„Das Votum der Delegierten ist für mich ein deutlicher Vertrauensbonus und Ansporn zugleich, mich weiterhin für die Belange der Menschen in meinem Wahlkreis einzusetzen und nach Berlin zu transportieren“, so Kerstin Tack. Neben Tack wurden auch die amtierenden SPD-Bundes-

tagsabgeordneten Caren Marks und Matthias Miersch der Region Hannover einstimmig für die Bundestagswahlen nominiert. Die Nachfolge von der SPD-Bundestagsabgeordneten Edelgard Bulmahn für den Bundestagswahlkreis 42 (Stadt Hannover II) tritt Yasmin Fahimi an.

Kerstin Tack ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und im Gesundheitsausschuss. Sie ist Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen der SPD-Bundestagsfraktion, Mitglied des Fraktionsvorstands und stellvertretende Sprecherin der Parlamentarischen Linken.



## Besuchergruppen in Berlin



15.12.16: 13 Ehrenamtliche aus hannoverschen SPD-Ortsvereinen besuchten Kerstin Tack in Berlin



20.01.17: Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis besuchen Kerstin Tack



16.02.2017: Jugendliche einer Sprachlernklasse zu Gast in Berlin



27.02.2017: Schülerinnen und Schüler der BBS 14 der Region Hannover zu Besuch im Deutschen Bundestag



07.01.2017: Neujahrsgruß Verteilung des SPD-Ortsvereins Vahrenwald-List auf der Lister Meile



08.01.2017: Kerstin Tack beim Neujahrsempfang des SPD-Ortsvereins Groß-Buchholz



25.01.2017: Besuch aus Hannover zur Fachkonferenz Muslime in Deutschland der SPD-Bundestagsfraktion



15.02.2017: Aktion zum Red Hand Day in Berlin, mit den Praktikantinnen Luise und Cecilia



25.02.2017: Kerstin Tack zu Besuch beim Tag der offenen Tür der Leinetal Schule

## Kerstin Tack unterwegs



08.01.2017: Neujahrsempfang der SPD-Ortsvereine Bothfeld und Vahrenheide-Sahlkamp mit Bernd Lange und Thela Wernstedt



24.01.2017: Kerstin Tack bei der Mitgliederversammlung-Nominierung der SPD-Ortsvereine Kleefeld-Heideviertel und List-Nord



12.02.2017: Wahl des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier



24.02.17: Kerstin Tack bei der Jahreshauptversammlung der Behinderten-Sportgemeinschaft Anderten e.V.



28.02.2017: Spannende Diskussion im Politikunterricht der Leinetal-Schule



07.03.2017: Kerstin Tack bei der Eröffnungsfest der Special Olympics bei den nationalen Winterspielen in Willingen

## MdB Kerstin Tack und Ministerpräsident Stephan Weil einstimmig von fünf Ortsvereinen nominiert

Am 18. Februar fand im Bürgerhaus Misburg die gemeinsame Nominierungskonferenz von der hannoverschen SPD-Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack und dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil statt. Beide SPD-Politiker wurden von den Delegierten der SPD Ortsvereine Groß-Buchholz, Bothfeld, Misburg, Anderten und Vahrenheide-Sahlkamp einstimmig gewählt. Weil wird nun zum zweiten Mal als Direktkandidat im Landtagswahlkreis 25 antreten, während Tack für den Bundestagswahlkreis 41 Hannover-Stadt I nun zum dritten Mal für den Bundestag kandidiert.



Rund 180 Delegierte und Gäste nahmen an der Nominierungskonferenz teil und stimmten sich gemeinsam auf den anstehenden Bundestags- und Landtagswahlkampf im Wahljahr 2017/2018 ein. Kerstin Tack zeigte sich über ihr Ergebnis hochofreut: „Ich bedanke mich sehr für diesen Vertrauensbeweis und sehe ihn als Ansporn, meine Arbeit in Berlin und Hannover auch in kommenden vier Jahren für die Belange der Bürgerinnen und Bürger fortzusetzen,“ so die Abgeordnete. Gemeinsam wollen Tack und Weil in den sich überlappenden Wahlkreisen für den Wahlerfolg der SPD in Bund und Land sorgen – und weiterhin eng zusammenarbeiten.

## Diskussionsabend mit den Jusos: Wie kann Inklusion und Integration gelingen?



Am 31. Januar diskutierte die behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Kerstin Tack gemeinsam mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Mustafa Erkan auf Einladung der Region Hannover Jusos über die Themen Inklusion und Integration. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Viel-statt Ein Falt“. Warum wir Integration und Inklusion für ein gutes Miteinander brauchen!“ In der spannenden Diskussion ging es um die die Frage, inwieweit Inklusion und Integration in unserer Gesellschaft gelingen kann. Kerstin Tack stellte in ihrem Vortrag ausführlich das Bundesteilhabegesetz vor, was in seiner 1. Stufe bereits am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist. Das Gesetz schafft mehr Möglichkeiten und mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen – und ist eine der großen sozialpolitischen Reformen dieser Legislaturperiode.

## Zum Internationalen Frauentag: Kerstin Tack und Edelgard Buhlman luden zum besonderen Stadtspaziergang



Anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages hatten sich die beiden Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack und Edelgard Buhlman etwas Besonderes einfallen lassen und luden unter dem Motto „Frauen an der Leine“ zu einem Stadtspaziergang ein. Knapp 30 Frauen waren der Einladung gefolgt.

Unter der Führung von Dipl. Bibliothekarin und Autorin Barbara Fleischer von Stattreisen Hannover e.V. wurde eine interessante Entdeckungsreise auf den Spuren berühmter Hannoveranerinnen durchgeführt. Gemeinsam startete die Truppe am Geburtshaus der bekannten Tänzerin und Choreografin Mary Wigman ihre Tour. Danach folgte u.a. die Wirkungsstätte von Ada Lessing, es ging vorbei an den Nanas von Niki de Saint Phalle bis hin zum Regierungssitz der ersten bundesweiten Regierungspräsidentin Theanolt Bähnisch. Barbara Fleischer gelang es dabei die jeweiligen Persönlichkeiten vor ihrem historischen Hintergrund auf besonders lebendige und interessante Art und Weise zu beschreiben, so dass die 90 Minuten sehr kurzweilig waren.

Im Anschluss an die letzte Station, dem Geburtshaus von Hanna Ahrendt, luden die Veranstalterinnen zu einem Sektempfang ein. Hierbei entwickelte sich ein reger Austausch über die Eindrücke dieser historischen Entdeckungsreise und über vieles mehr. Am Ende waren sich alle einig: Solch ein Stadtspaziergang ist nicht nur für Frauen ein echtes Highlight und absolut empfehlenswert.

## Der Praxis über die Schulter geschaut: Meine Hospitation im Arvato Callcenter in Hannover



Am 01. Februar hospitierte ich einen Vormittag lang im Arvato Callcenter in Hannover. Mein Callcenter-Tag begann mit einer kurzen Einführung und einem engagierten Austausch über das Thema Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit. Anschließend führte Herr Orlitz, Director Customer Service, mich persönlich durch die Einzel- und Großraumbüros von Arvato – und ermöglichte mit einem tiefen Einblick in das Tagesgeschäft des Callcenters. Danach ging es weiter zur Logistik in die Lagerräume und zu den Verpackungsanlagen, denn bei Arvato werden nicht nur die Telefonate bearbeitet, sondern auch der Paketversand von Unternehmen der Bertelsmanngruppe durchgeführt.

Auch bei dieser Hospitation habe ich wieder viele Anregungen für meine Arbeit im Deutschen Bundestag mitnehmen können.

Ich danke allen Teilnehmenden für die spannenden Einblicke und freue mich schon auf meine nächste Hospitation, die mich diesmal an eine Grundschule führen wird!

### Impressum:

kontakt | Ausgabe 1/2017  
V.i.S.d.P.: Kerstin Tack  
Im Kreuzkampe 1 | 30655 Hannover  
[www.kerstin-tack.de](http://www.kerstin-tack.de)  
[kerstin.tack.wk@bundestag.de](mailto:kerstin.tack.wk@bundestag.de)

### Redaktion:

Juliane Binder, Alexandra Dzaack, Maria-Theresa Eggers und Heidi Röder

Layout und Satz: Knud Lagershausen

Gedruckte Auflage: 2.500 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.03.2017

### Bildnachweise:

S. 1 Berliner Bären | juli / photocase.com

S. 1 Kerstin Tack | Susie Knoll / Florian Jänicke

S. 2 Managergehälter | C-PROMO.de / photocase.com

S. 3 Interview | Katarina Barley

S. 4 Steinmeier/Tack | Andreas Amann

## Aus meinem Terminkalender März bis Mai 2017

- 20.-31.03. Sitzungswoche des Deutschen Bundestages, Berlin
- 22.03. Vereidigung des Bundespräsident Frank Walter Steinmeier, Berlin
- 25.03. Unterbezirksparteitag Region Hannover, Barsinghausen
- 26.03. Frühlingsempfang Bezirksverband der Kleingärtner, Hannover
- 29.03. Besuch der Werkstättenmesse, Nürnberg
- 31.03. Bundesversammlung Selbst Aktiv, Berlin
- 04.-05.04. Fraktion vor Ort-Veranstaltung mit MdB Sönke Rix, Rendsburg und Eckernförde
- 05.04. Stiftungsversammlung Stadtteilstiftung Sahlkamp, Hannover
- 18.04. Besuch des AWO Kindergarten Elmstraße, Hannover
- 18.-22.04. Besuch der Wochenmärkte im Wahlkreis, Hannover
- 18.04. Podiumsdiskussion, Dialog Familienunternehmer e.V., Hannover
- 19.04. Senioren Kaffee der AWO-List, Hannover
- 19.04. Wahlkreiskommission, Hannover
- 24.-28.04. Sitzungswoche des Deutschen Bundestages, Berlin
- 28.04. Landtags-Wahlkreiskonferenzen, Hannover
- 29.04. Politisches Frühstück des Ortsverein Peine, Peine
- 29.04. Jubiläumsfeier 10 J. Nachbarschaftstreff, Hannover
- 01.05. Maifeier am Neuem Rathaus, Hannover
- 03.05. Veranstaltung: Politik konkret mit Hanka Kliese MdL, Chemnitz
- 04.05. Wahlkreisbesuch bei Svenja Stadler MdB, Harburg
- 05.05. Besuch der Jugendberufsagentur, Hannover
- 06.05. Landesvertreterinnersammlung zur Listenaufstellung zur Bundestagswahl, Hameln
- 08.05. Gespräch mit der Schulklasse der IGS-List, Berlin
- 09.05. Besuch DOMICIL Seniorenpflegeheim, Hannover
- 09.05. Empfang 70 Jahre Niedersächsischer Landtag, Hannover
- 15.-19.05. Sitzungswoche des Deutschen Bundestages, Berlin
- 15.05. Frauenempfang der SPD Fraktion, Berlin
- 19.05. Junges Team Event, Hannover
- 20.05. Besuch der Jobmesse, Hannover
- 22.05. Wahlkreiskommission, Hannover
- 23.05. Einweihung des Neuem Büro der Freien Wohlfahrtspflege Niedersachsen e. V., Hannover
- 28.05. Schützenfest Misburg, Hannover
- 29.-02.06. Sitzungswoche des Deutschen Bundestages, Berlin

Weitere Informationen zu den Terminen finden Sie auf [www.kerstin-tack.de](http://www.kerstin-tack.de)

## BürgerInnensprechstunde von Kerstin Tack

Dienstag, den 2. Mai 2017 von 15 bis 18 Uhr

BürgerInnenbüro Kerstin Tack | Im Kreuzkampe 1 | 30655 Hannover

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0511 69 98 05 oder per E-Mail an [kerstin.tack.wk@bundestag.de](mailto:kerstin.tack.wk@bundestag.de)